



rufen auf zur Wahl von Hannes Rockenbach als Oberbürgermeister



Hannes Rockenbach (Bildmitte) unterstützt viele Protestaktionen der Mieterinitiativen, hier eine Aktion gegen die Zwangsäumung einer schwerbehinderten Rentnerin durch die VONOVIA im Dezember 2019. (Foto Roland Hägele)

„Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum für Geringverdiener und für Familien mit Kindern“ versprach OB Fritz Kuhn 2012 vor der Wahl. Im Dezember 2013 kündigte er den Bau von mehr Sozialwohnungen an.

Die Bilanz von acht Jahren grünem Oberbürgermeister ist, dass der versprochene bezahlbare Wohnraum nicht gebaut wurde, Stuttgart inzwischen bei den Mieten die teuerste Stadt und die Wohnungsnot größer denn je ist. Der Ausverkauf der Stadt an private Investoren ging unter Kuhn genauso weiter wie vorher.

**Bezahlbare
Wohnungen
für Alle**

Aus unserer täglichen Arbeit mit Mieter*innen wissen wir, was in puncto Wohnen in Stuttgart dringend nötig ist:

Es fehlen für alle leistbare Wohnungen, denn wir brauchen die Normal- und Geringverdienenden wie z.B. Verkäufer*innen, Pflegekräfte, Erzieher*innen, Studierende, Raum-pfleger*innen,

Geflüchtete in unserer Stadt und wir wollen nicht, dass Rentner*innen aus ihrem Viertel, womöglich aus ihrer Stadt verdrängt werden, weil sie mit ihrer Rente die Miete nicht mehr zahlen können.

Für zukunftsweisende Wohnkonzepte

Die Stadt muss wieder Grundstücke kaufen und selber auf Dauer leistbare Wohnungen darauf bauen. Bestehende Wohnungen und Grundstücke im Besitz der Stadt, der SSB und der SWSG müssen er-, bzw. behalten werden. Der unbegründete Leerstand und die Zweckentfremdung von Wohnraum muss durch flächendeckende Kontrol-



len und Beschlagnahmung konsequent verfolgt werden. Tausende Menschen, die obdachlos oder wohnungslos sind, in Sozial "ho-tels" oder Containerbauten untergebracht sind, könnten dadurch sofort mit Wohnraum versorgt werden. Zur Feststellung und Verfolgung des Leerstands muss die Stadt endlich entsprechend Personal einstellen.

Es müssen zukunftsweisende Wohnkonzepte in städtischer Hand gefördert werden, die mit einem Richtungswechsel hin zu einer sozialen, solidarischen Stadt einhergehen. Für alle Menschen muss sicherer und leistbarer Wohnraum gewährleistet sein und es muss eine soziale und ökologisch lebendige Stadt geschaffen werden, ohne Armut, Wohnungslosigkeit und Diskriminierung. Hannes Rockenbauch (Die FrAktion) ist der einzige OB Kandidat, der diese Anliegen

ernsthaft und konsequent vertritt. Seit 2004 setzt er sich im Gemeinderat dafür ein. Zusammen mit seiner Fraktion hat er immer wieder Anträge gestellt, in denen die Forderungen der Mieterinitiativen aufgegriffen und ein radikaler Kurswechsel in der Wohnungspolitik gefordert wird. Die Anträge wurden von den anderen Parteien im Gemeinderat regelmäßig abgelehnt. Aber er gibt nicht auf, im Gegenteil: Hannes Rockenbauch arbeitet im „Bündnis Recht auf Wohnen“ und im „Bündnis für einen Mietentscheid“ mit und unterstützt nach Kräften den außerparlamentarischen Kampf für leistbare Wohnungen für alle. Er beteiligt sich an Mietendemos und Protestaktionen der Mieterinitiativen. Deshalb unterstützen wir ihn und rufen alle Mieter*innen und alle Stuttgarter*innen zur Wahl von Hannes Rockenbauch bei der OB-Wahl am 8. November 2020 auf.

Mieterinitiativen Stuttgart

www.facebook.com/mieterinitiativen.stuttgart

www.mieterinitiativen-stuttgart.de ● info@mieterinitiativen-stuttgart.de

Tel. 0157 87404684